

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG

Wir möchten auch auf folgende Veranstaltung hinweisen:

ROTE MÖWE • DIE LINKE. • Kulturmatinee

„Kulturpolitik in Hamburg – Bilanz und ein Blick nach vorn“

Sonntag, 6. Februar 2011 | 12:00 Uhr

Galerie der Schlumper,
Neuer Kamp 30, 20357 Hamburg (U Feldstraße)



Diskussion mit

Norbert Hackbusch (MdHB)

Günter Oppermann (Deutsches Schauspielhaus)

Dr. Jürgen Böning (Museum der Arbeit)

Moderation: **Luc Jochimsen** (MdB)

Eintritt frei

WAHL PARTY IM ALTONAER MUSEUM

AM 20.02.2011 UM 18 H

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG



Das Gedächtnis der Stadt schützen!

Zum 1. Januar 2011 sollte das Altonaer Museum geschlossen werden. Kultursenator Reinhardt Stuth hatte diese Entscheidung vergangenen Herbst verkündet und die GAL stimmte zu. Nur der massive Protest in der Stadt und vor allem in Altona hat das – erst einmal – verhindert.

Offiziell wird immer wieder beteuert, wie bedeutend das gemeinsame historische Gedächtnis ist. Mit welcher Geschwindigkeit und Härte hier wichtige öffentliche Orte geopfert werden ist erschütternd. Ohne Gedächtnis kann eine Stadt nicht denken!

Das Gedächtnis Altonas droht durch den Verlust des Altonaer Museum entkernt zu werden. Dort wird Altonas besondere Geschichte gesammelt, erforscht und bewahrt – von der dänischen Zeit bis zu den Auseinandersetzungen um die geplanten Stadtautobahnen in den Siebzigern. Die Verbindung zu den nordischen Ländern. Das Leben und Arbeiten in einer Stadt am Fluss.

Der Verlust von Gebäuden wie dem Bismark-Bad oder dem Alten Bahnhof zeigt, wie leichtfertig in Altona bereits das historische Gedächtnis der Kommerzialisierung geopfert wurde.

Durch die Schließung des Altonaer Museums würde auch ein weiterer Ort der Kinder- und Jugendkultur bedroht werden: Der Kinderolymp. Wie zynisch war die schwarz-grüne Koalition mit dem Hinweis, es habe im Altonaer Museum ohnehin nur wenig vollzählende BesucherInnen gegeben. Die Kinder und Jugendlichen fielen dabei genauso wenig ins Gewicht, wie die Freunde des Hauses oder die BesitzerInnen der Budni-Card.

Selbstverständlich freut sich das Altonaer Museum über mehr BesucherInnen – wie jedes andere Museum auch. Sie alle haben aber in Hamburg mit einer strukturellen Unterfinanzierung zu kämpfen, durch die sich die Häuser kaum noch Sonderausstellungen als Publikumsmagnet leisten können.

Die Kürzung bei der Stiftung Historische Museen Hamburg muss daher vollständig zurückgenommen werden.

DIE LINKE ist dem Altonaer Museum besonders verbunden. Wir treten ein für ein öffentliches Gedächtnis der Stadt – gegen Privatisierung und Kommerz. Die kulturellen Proteste im Herbst haben wir mit Freude unterstützt. Das gilt auch für alle Proteste, die zum Schutz des Altonaer Museums noch nötig sein sollten.

Für uns ist das Altonaer Museum ein Symbol des kulturellen Widerstandes geworden. Deshalb freuen wir uns, dort unsere Wahlparty zu feiern und laden Euch alle herzlich ein.

WAHLPARTY • AM 20. FEBRUAR 2011 • AB 18:00H

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HAMBURG

Wendenstraße 6 • 20097 Hamburg
T: 040 – 3 89 21 64
F: 040 – 43 09 70 28